

## Offener Brief der Phönix Sons Karlsruhe `99

Wir schreiben das Jahr 2000. Unser Verein liegt am Boden, gerade mal 2.500 Zuschauer verlieren sich noch im weiten Rund des Wildparkstadions. Dennoch standen wir mit stolzer Brust im Block und zeigten, dass wir unserem Verein immer beistehen würden. Gerade in den Zeiten, in denen sich alle anderen von ihm abwandten. Jedes Auswärtsspiel wurde gemeistert um trotz dem bereits feststehenden Abstiegs in die Niederungen der Regionalliga die Fahne des Vereins mit Anstand hoch zu halten.

Am letzten Spieltag trugen wir den "alten" KSC zu Grabe, um den "neuen" KSC auferstehen zu lassen. In der Regionalligasaison wurde mobilisiert und alles dafür getan, damit es wieder bergauf ging. Mit Erfolg!

Auch in den schwierigen ersten Jahre der 2.Liga stärkten wir unserem Verein immer wieder den Rücken, gaben alles in unserer Macht stehende, um ihm das Überleben zu sichern. Unvergessen die Momente, als wir im Regen auf der Kaiserstrasse Karten für ein Spiel verkauften und dabei bepöbelt wurden von Leuten, die heute sicher wieder die größten Fans sind.

Nein, damals waren keine 30.000 Zuschauer im Stadion, es gab keine Sponsoren, die großflächig mit unserem KSC werben wollten. Damals wurden wir ausgelacht, für diesen Verein zu arbeiten, diesen Verein zu leben. Doch unser Stolz trieb uns an, wir waren sicher, irgendwann kommt auch wieder unsere Zeit... und Sie kam. Mit der Erkämpfung des alten, ehrwürdigen Logos begann der sportliche Aufstieg.

Nun sind wir am Ziel, unser aller Traum wurde wahr!

Eigentlich ein Grund zu feiern... eigentlich.

Nachdem in den letzten Jahren die Repressionen gegen Fußballfans stetig zugenommen hat, ist nun für uns ein Punkt erreicht, an dem uns die Basis für eine weitere Zusammenarbeit mit dem Verein genommen wurde.

Wiederum wurde einem unserer Mitglieder ein Stadionverbot mit Höchstdauer ausgesprochen, ohne dass weder er, noch das Fan Projekt, zuvor gehört wurden.

Wiederum hat unser Verein dem Druck der Karlsruher Polizei nachgegeben, einen Fan zu Unrecht ausgesperrt und sich damit gegen seine Fans entschieden. Unser Vertrauen in die zuständigen „Organe“ ist zerstört.

Es scheint, dass in Zeiten des Erfolgs der Verein auf seine treuesten Anhänger nicht mehr angewiesen ist. Aus diesem Grund haben wir entschieden, die Zusammenarbeit mit dem Verein zu beenden und ab sofort auf sämtliche optische „Hilfsmittel“, auf die großen, bundesweit bekannten Choreografien, auf die Schwenkfahnen etc. bis auf weiteres zu verzichten.

Wir fordern ein Anhörungsrecht bevor ein Stadionverbot ausgesprochen wird und ein Ende der Stadionverbote "auf Verdacht"!!!

**GEGEN REPRESSIONEN - FÜR EINE FREIE FANKURVE**

Phönix Sons – Ultras Karlsruhe `99, 16.05.2007